

10. März 2017 / 014

**„Marktplatz Große Bergstraße“
– Alles darf getauscht werden, nur kein Geld –**

Donnerstag, 23. März 2017

Beginn 19:00 Uhr

Foyer der HASPA, Neue Große Bergstraße 9

Zum ersten Mal findet die Veranstaltung „Marktplatz Große Bergstraße“ statt. Ziel dieses Pilotprojektes ist es Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen aus dem Gebiet der Großen Bergstraße zu vernetzen. In einer Art Speed-Dating eröffnet die Veranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, Kooperationen zum beidseitigen Nutzen zu schließen.

Geld ist auf dem „Marktplatz Große Bergstraße“ tabu!

Egal ob ein sozialer Träger Praktikumsplätze für seine Jugendlichen sucht, oder ein Unternehmen genau diese anbietet und im Gegenzug dafür einen Auftritt der Jugendband für die nächste Betriebsfeier ertauscht – verhandelt werden darf alles, von Sachmitteln bis zu Dienstleistungen; nur Geld ist auf dem „Marktplatz Große Bergstraße“ tabu!

Eine Hand wäscht die andere

„Eine Hand wäscht eben die andere, so ist es auch hier bei uns in Altona. Ich suche beim Marktplatz nach Partnern, die mit mir gemeinsam den Menschen in Altona helfen wollen“, so Mary Lorusso vom Salon Nägel mit Köpfen. Auch die HASPA selbst beteiligt sich am Marktplatz. „Der Abend erfordert Mut, weil wir neue Wege gehen wollen. Die können wir aber nur beschreiten, wenn eine ordentliche Portion Leichtigkeit mit am Start ist. In diesem Sinne möge uns eine - in jeder Hinsicht gelungene - Netzwerkarbeit gelingen.“, so Filialleiter Oliver Heidel. Als Pilotprojekt wird der „Marktplatz Große Bergstraße“ gemeinsam von „Unternehmer ohne Grenzen e.V.“, dem Quartiersentwicklungsprojekt „Q8 Altona“ und dem BIWAQ-Projekt „NETZWERK GROSSE BERGSTRASSE“ organisiert und mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds Altona-Altstadt gefördert. Die Teilnahme an der Veranstaltung „Marktplatz Große Bergstraße“ ist kostenfrei, eine schriftliche Anmeldung jedoch dringend erforderlich; unter assistenz.altona@q-acht.net.

Für Fragen steht Frau Kruse, Bezirksamt Altona, unter der Telefonnummer 428 11 6139 zur Verfügung.

**Für Rückfragen der Medien:
Pressestelle des Bezirksamtes Altona
Martin Roehl**